



öffentlich

Amt Bildung und Jugend

Informationsvorlage

Vorlagen-Nr.
I-7044/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	19.04.2023
Stadtverordnetenversammlung	09.05.2023

Titel:

Evaluation des Pilotvorhabens "Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des kommunalen Klimaschutz- und Energiekonzeptes"

Erläuterung/Begründung:

Kinder und Jugendliche sind an allen sie betreffenden Gemeindeangelegenheiten zu beteiligen und ihre Bedarfe und Bedürfnisse angemessen zu berücksichtigen. So legt es der § 18a BbgKVerf fest.

Am 17. Mai 2022 hat die Stadtverordnetenversammlung die Entsendung zweier Stadtverordnete in die Steuerungsgruppe „Kinder- und Jugendbeteiligung am KEK“ beschlossen. Mit diesem Beschluss wurde das Pilotvorhaben zur Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des KEK ins Leben gerufen.

Konkretes Erkenntnisinteresse des Pilotvorhabens waren folgende Leitfragen:

1. Was sind die Interessen der Kinder und Jugendlichen an der Fortschreibung des kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes?
2. Was sind Formen und Methoden zielführender Mitwirkung und wie kann sie angeregt werden?
3. Wie praxistauglich sind sie?
4. Wird externe Unterstützung für die zielgruppengerechte Aufbereitung benötigt?
5. Wie soll die Beteiligung an der Fortschreibung des KEK dokumentiert werden?
6. Welche Partner stehen bei der Umsetzung zur Verfügung?
7. Auswertung: Welcher Aufwand war erforderlich? Ist das angewendete Verfahren übertragbar?

1. Interessen der Kinder und Jugendlichen am KEK:

Um die Beteiligungsgegenstände an der Fortschreibung des KEK definieren zu können, war es von Nöten, die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen auf das KEK einzufangen. Daher fand am 28. Juni 2022 ein Perspektivenworkshop mit jungen Menschen im Treffpunkt 29, Ludwig-Jahn-Straße 29, statt. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die circa 15 anwesenden Kinder und Jugendlichen an folgenden Maßnahmen Interesse geäußert haben. Es wurden dabei auch Maßnahmen

aufgenommen, die nur einmal genannt worden sind. **Fett** werden im Folgenden die Maßnahmen dargestellt, die die Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Bereichen der Beteiligungsintensitäten mit großer Mehrheit präferiert haben:

- a. Kinder und Jugendliche wollen über informiert werden:
 - Ökostromeinkauf
 - Schulung für Hausmeister*innen und Bauhofmitarbeiter*innen
 - **Festlegung von Baustandards für Neubau und Sanierung**
 - Energiemanagement für eigene Liegenschaften (Kita, Schule...)
 - Integration des Leitbildes in die Verwaltungsarbeit
 - Entwicklung einer Klimaschutzstrategie mit den Stadtwerken und dem Wasserver- und Abwasserentsorger
- b. Kinder und Jugendliche wollen bei ... nach ihrer Meinung, ihren Interessen und Bedürfnissen gefragt werden:
 - Nutzung digitaler Kommunikationsinstrumente
 - Umstellung des Fuhrparks der Verwaltung, der Eigenbetriebe und Stadtwerke zu Elektromobilität
 - **Straßenbeleuchtung**
 - Nutzung von Solarenergieanlagen auf kommunalen Gebäuden
- c. Kinder und Jugendliche wollen sich mit Politiker*innen über ... austauschen:
 - Weiterentwicklung des Systems von Leihrädern (auch Elektroräder)
 - **Optimierung des Radwegenetzes**
 - Nutzung des Solarkatasters und des Solaratlas Brandenburg
- d. Kinder und Jugendliche wollen an ... aktiv mitwirken und Teil eines (Planungs-) Prozesses sein:
 - **Stadtgrün**
 - Bildungsprojekte an Schulen und Kitas
- e. Kinder und Jugendliche wollen gemeinsam und gleichberechtigt mit der Politik über ... entscheiden:
 - **Weitere Verbesserung des Angebotes des ÖPNV**
 - Erstellung von Sanierungsplänen für kommunale Liegenschaften und Sanierungsstandards in Sanierungsgebäuden
- f. Kinder und Jugendliche wollen eigenständig über ... entscheiden:
 - Budgets für nicht- und geringinvestive Energie- und Klimaschutzprojekte zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

2. Form und Methode:

Am Anfang stand eine Bestandsaufnahme, in der die Steuerungsgruppe gemeinsam erarbeitete, wie die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in Luckenwalde aussieht, wer im Rahmen von Beteiligungsvorhaben unterstützen kann und welche Orte Kinder und Jugendliche in Luckenwalde für Freizeitaktivitäten anwählen. Durch den Bearbeitungsprozess und die Ergebnisse entstand ein Abbild der jungen Generation in Luckenwalde aus der Perspektive Erwachsener.

Der genannte Perspektivenworkshop vom 28. Juni 2022 wurde im Rahmen einer Steuerungsgruppensitzung mit identischer Methodik wiederholt. Lediglich die Perspektive änderte sich: Aus der Frage „Woran haben Kinder und Jugendliche Interesse?“ wurde „Woran sollen und dürfen Kinder und Jugendliche mitwirken bzw. –reden?“ Die Synopse aus beiden Perspektivenworkshops ermöglichte es, Gemeinsamkeiten zu identifizieren. Vier der Maßnahmen waren im Ergebnis extrahiert worden, die Ende September 2022 der Steuerungsgruppe vorgestellt wurden. Für zwei der Maßnahmen konnten konkrete Beteiligungsgegenstände definiert werden, so dass an den Schulen im Stadtgebiet Zukunftswerkstätten zu den Maßnahmen „Aktionstag zum Klimaschutz“ und „Bildungsprojekte an Schulen und Kitas zum Umgang mit Ressourcen“ stattfinden konnten. Erläuterungen zu den Details entnehmen Sie bitte der Anlage 1.

Zusätzlich gab es Umfragen¹, die sowohl kind- als auch jugendgerecht aufgearbeitet wurden. Diese wurden als Begleitmaßnahme mit in die Workshops genommen, so dass Kinder und Jugendliche bei Verständnisfragen Ansprechpartnerinnen hatten. Der Rücklauf war dadurch sehr groß und die Ergebnisse können gezielt in den Prozess der Erarbeitung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes einfließen.

3. Praxistauglichkeit:

Die ämterübergreifende Steuerungsgruppe unter Einbeziehung zweier Stadtverordnete sorgte für eine breite Akzeptanz des Vorhabens in der Stadtverwaltung und Stadtverordnetenversammlung. Das federführende Amt übernahm die Organisation der Sitzungen der Steuerungsgruppe und der Workshops. Die Umsetzung erfolgte über das kostenfreie Angebot des Kompetenzzentrums Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg und über Honorarkräfte, die durch Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ der Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming finanziert wurden.

4. Externe Unterstützung:

Ohne externe Unterstützung und die Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming wäre die Kinder- und Jugendbeteiligung an der Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes in dem aufgezeigten Zeitraum und dieser Dimension nicht möglich gewesen. Vor allem die Übersetzungsfunktion von „Verwaltungssprache“ zu einer kind- und jugendgerechten Sprache, bedarf besonderer und umfassender Kenntnisse aus den Bereichen Verwaltung, Pädagogik und Kommunikation. Hier ist eine externe Unterstützung unabdingbar.

5. Dokumentation:

Die Gesamtdokumentation oblag dem federführenden Fachamt. Im Stadtplanungsamt liefen die Ergebnisse in digitaler Form zusammen, die dann in das KEK eingeflossen sind.

6. Partnerschaften und Netzwerke:

Das Pilotvorhaben verdeutlicht, wie wichtig Partnerschaften und Netzwerke für die Kinder- und Jugendbeteiligung in Luckenwalde sind. Vor allem für die Erreichbarkeit und Aktivierung sind diese Netzwerke von großer Bedeutung. Auch die Steuerungsgruppe als formelles Netzwerk mit der Einbindung von Stadtverordneten wird positiv bewertet und sollte weitergeführt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt 29 und den Schulen im Stadtgebiet war äußerst zielführend. Dadurch war es möglich mit dem Beteiligungsvorhaben an die Orte zu gehen an denen sich die Kinder und Jugendlichen für gewöhnlich aufhalten.

7. Aufwand und Übertragbarkeit:

Das methodische Vorgehen ist unproblematisch auf andere Beteiligungsvorhaben übertragbar. Besonders geeignet ist es für Konzept- und Strategieentwicklungen mit und für Kinder und Jugendliche.

Der Aufwand der Verwaltung lag bei rund 140 Stunden (Stand: März 2023), die sich wie folgt aufgliedern:

Steuerungsgruppe: 69 h
Fragebogen: 21 h
Workshops: 27,3 h
Konzept und Text: 0,8 h
Organisatorisches: 31 h

Das Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg hatte einen Aufwand in Höhe von 52,25 Stunden. Anlage 1 enthält den Evaluationsbericht des

¹ Anlage 2 und 3.

Kompetenzzentrums Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg zum Pilotvorhaben.
Für externe Moderation entstanden Aufwendungen für Honorare in Höhe von 540,00
Euro, die dankenswerter Weise durch die Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming
übernommen wurden.

Bürgermeisterin

Amtsleiterin
Bildung und Jugend

Amtsleiter
Stadtplanungsamt